

## Der Satzbau

Der Wörterwichtel bringt im Satzbau alle Sätze durcheinander. Er frisst einzelne Wörter oder setzt falsche Wörter in einen Satz hinein. Dann heißt es auf einmal „Die Sonne schickt schwarze Strahlen“, statt „helle Strahlen“ – und es wird ganz dunkel im Land der Sprache. Die Kinder sollen helfen, den Satzbau zu reparieren und die richtigen Wörter wieder an die richtige Stelle im Satz zu setzen.

### Vollständige Sätze bilden

Die Kinder sehen einen Satz, bei dem ein Wort fehlt. Die Stelle für das fehlende Wort ist mit einem blauen Kasten markiert.

Ihre Aufgabe ist es nun, die Lücken zu füllen. Als mögliche Antworten sind jeweils drei Wörter abgebildet, doch nur eines davon ist richtig.

Um das richtige Wort zu finden, können sich die Kinder zunächst den unvollständigen Satz Wort für Wort vorlesen lassen. Die einzusetzenden Wörter oder Wortgruppen werden jedoch nicht als ganze Wörter vorgelesen. Die Kinder hören stattdessen die einzelnen Laute und müssen sich den fehlenden Begriff selbst erschließen.

Haben die Kinder das gesuchte Wort gefunden, ziehen sie es in das dafür vorgesehene Feld. Ist das Wort richtig, wird ihnen der vollständige Satz vorgelesen und sie können mit der nächsten Übung weitermachen. Hierbei werden die Lückensätze allmählich länger und komplexer.

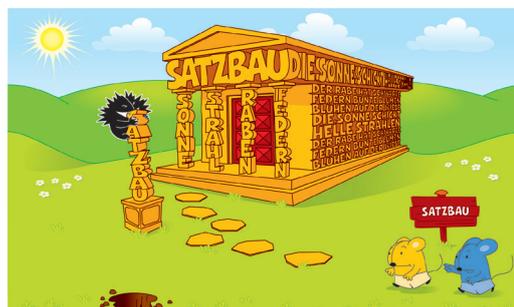
Gras ist  

blau

grün

rot

Die Kinder üben sich hier im sinnkonstruierenden Lesen einfacher Einzelsätze sowie im lautsynthetischen Erlesen eines Wortes.



Erstes Lesen

### Ganze Sätze lesen

Der Satzbau gehört zum Lernzielbereich „Erstes Lesen“. Die Kinder üben sich hier im sinnkonstruierenden Lesen einfacher Einzelsätze sowie im lautsynthetischen Erlesen eines Wortes oder einer Wortgruppe im Satzzusammenhang. Dazu lernen sie die Anwendung der Lautsynthese und des Sprachverstehens, wobei sie das folgerichtige Zusammensetzen von Lauten und das Sprachverständnis trainieren.

